



Graz, am 26. April 2005

Landesrat DDr. Gerald Schöpfer startet mehrere EU-Informationsprojekte

Land will EU-Informationen schmackhafter machen

Graz.- Der steirische Europa-Landesrat DDr. Gerald Schöpfer will den Bürgern Europathemen schmackhafter machen. Die äußerst positive Entwicklung der steirischen Wirtschaft in den zehn Jahren EU-Mitgliedschaft drücke sich noch nicht in der weiterhin skeptischen Haltung der Bevölkerung aus, erklärte Schöpfer am Dienstag in einer Pressekonferenz. Er stellte dabei gemeinsam mit dem Leiter der EU-Vertretung in Österreich, Dipl.Ing. Karl-Georg Doutlik, die neuen Europa-Informationsschwerpunkte für Bürger und Gemeinden sowie die Aktivitäten mit Partnerregionen vor. So beteiligt sich die Steiermark erstmals am europaweiten „Europe Direct Informationsnetzwerk“. Mit einem Informationsbüro in Graz und Ansprechstellen in allen steirischen Bezirken soll, so unterstrich Doutlik, „Europa den Bürgern näher gebracht werden.“ Dieses neue Info-Service, das offiziell zum Europatag am 9. Mai startet, werde einen sachlichen Dialog bieten und dürfe keinesfalls als „Propaganda“ missverstanden werden, betonte der dafür verantwortliche Leiter der Europa-Fachabteilung der Landesverwaltung, Mag. Ludwig Rader. Europe-Direct Steiermark ist ab sofort über das Europatelefon der Landesverwaltung unter 0316 / 877-2200 sowie unter www.europe-direct.steiermark.at erreichbar.

Die weiteren Informationsprojekte des Landes umfassen insgesamt rund 1,8 Millionen Euro, wovon die Europäische Union teilweise bis zu 50 Prozent der Kosten übernimmt. Neben Europe-Direct beginnt unter dem Titel „EUropaGEMEinde – EUGEM“ eine Serie von 40 bürgernahen Gemeindeveranstaltungen und Seminaren, mit denen die Europakompetenz in den Gemeindeämtern gehoben werden soll. Im EU-Projekt „Smile-Coop“ arbeiten Regionen an der früheren EU-Ostgrenze zusammen, um einen Erfahrungsaustausch in der Verwaltung durchzuführen. Innerhalb der EU-Zukunftsregion Adria-Alpe-Pannonia läuft ein Projekt, in dem 14 Regionen aus fünf Staaten sich darauf vorbereiten als Nachbarn die künftigen Ziel-3-Programme „Territoriale Zusammenarbeit“ optimal zu nutzen.

Für den Europatag am 9. Mai 2005 ist schließlich ein umfangreiches Jugend-Programm vorgesehen, bei dem das Landesjugendreferat die Hauptveranstaltung am Karmeliterplatz organisiert. Einen Europa-Schwerpunkt weist auch die Gedenk-Ausstellung „Die Neue Steiermark – 1945-2005“ auf, die am 7. Mai in Graz eröffnet wird.

Bildtexte:

Nicht nur mit „Europa-Schmankerln“ – hier zubereitet von Jugendlichen aus einem Ausbildungszentrum des Landes Steiermark – sondern auch mit klaren Informationen will Europalandesrat Gerald Schöpfer den Bürgern die EU schmackhafter machen. Am Foto: LR DDr. Gerald Schöpfer mit Europa-Fachabteilungsleiter Mag. Ludwig Rader und dem Leiter der EU-Vertretung in Österreich, Dipl.Ing. Karl-Georg Doutlik (v.l.n.r.). Foto: FA1E

Den Bürgern sei noch nicht bewusst, dass die steirische Wirtschaft habe von dem EU-Beitritt vor zehn Jahren und von der EU-Erweiterung vor einem Jahr überproportional profitiert habe, meinte Europalandesrat DDr. Gerald Schöpfer (Mitte) bei einer Pressekonferenz, bei der er gemeinsam mit dem Leiter der EU-Vertretung in Österreich, Dipl.Ing. Karl-Georg Doutlik und dem Leiter der Europa-Fachabteilung, Mag. Ludwig Rader, neue Informationsschwerpunkte des Landes Steiermark vorstellte.



PRESSEKONFERENZ

„INFORMATIONSSCHWERPUNKTE „EUROPA 2005“

26.4.2005



10 JAHRE ÖSTERREICH IN DER EU

Ihre Gesprächspartner:

Dipl.Ing. Karl-Georg Doutlik

Leiter der Vertretung der
Europäischen Kommission in Österreich

Univ.Prof. DDr. Gerald Schöpfer

Landesrat für Wirtschaft und Europa

Mag. Ludwig Rader

Leiter der Fachabteilung Europa
und Außenbeziehungen



Sonntag, 08. Mai 2005

- 9.30 **Bad Gams – Pfarrsaal**
Europäische Muttertagsveranstaltung
Armonia-Quartett, Caransebes/RO
Worte zum Tag: Hofrat Mag. Rupert Dirnberger
- 15.00 **Parktherme Bad Radkersburg**
Tanzgruppe „Tysiaclatki“, Polen
Pécsvárad Szaxofon Quartett
Sikloser Geigen-Ensemble
Armonia-Quartett, Caransebes/RO
- 19.00 **Feldbach – Stadtpfarrkirche**
Musikalische Umrahmung der Hl. Messe
Armonia-Quartett, Caransebes/RO

Montag, 09. Mai 2005

- 9.30-19.00 **Graz – Karmeliterplatz**
Eurotopia
- 19.00 **Graz – Heimatsaal: Polnischer Abend**
Tanzgruppe „Tysiaclatki“, Katowice/Polen
- 12.00-13.00 Schihandlungsschule Schladming
ab 20.00 Stadtsaal Schladming
„Europasichtweisen“, SchülerInnen der Schladminger
Schulen gestalten den Europatag 2005
- 9. bis 16. Mai 2005:** Foyer des Stadtsaales Schladming
Ausstellung „Das Neue Europa“ – eine Information
von Jugendlichen für Jugendliche

Mittwoch, 11. Mai 2005

- 10.45 **Bundesschulzentrum Feldbach**
Präsentation der Ergebnisse: Europabewusstsein heute –
Das Bild von Europa 1995 im Vergleich zu 2005 durch
Schüler der Feldbacher Höheren Schulen und aus dem
Komitat Vas.
Eröffnung der Ausstellung „Das Europa der 25“

Donnerstag, 12. Mai 2005

- 10.45 **Bundesschulzentrum Feldbach**
Preisverleihung und Eröffnung der Ausstellung
„Europäischer Schülerwettbewerb – Being a citizen in a
changing Europe / Österreich in Europa: 1905 – 2005“ für
die Preisträger aus den ungarischen Komitaten Baranya,
Tolna und Vas und der Steiermark

Informationen zum neuen Europa, Info-Stände europäischer
Organisationen zur internationalen Beziehungsarbeit und
Präsentation der Ausstellungen „Das Europa der 25“ und „Das
Neue Europa“ – eine Information von Jugendlichen für Jugendliche
sowie des Projektes „EUGEM – Europagemeinde“

Es laden herzlich ein:

Landesjugendreferat der Fachabteilung Jugend, Frauen, Familie, Generationen
Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen
Stadt Graz
Spektral
Europäische Föderalistische Bewegung/Bund Europäischer Jugend
Europazentrum Graz
Europäische Studentenvereinigung ESTÖ

Informationen unter:

www.europatag.steiermark.at
www.landesjugendreferat.at
www.eurotopia.steiermark.at
www.eurotopia.spektral.at
www.europa.steiermark.at
www.europajugend.at
www.europahaus-graz.at
www.graz.at
Europe Direct Steiermark: 0316 / 877-2200

Direktions-Medienreferat, Land Steiermark – FAÖA, Landesjugendreferat – Karmeliterplatz 2 – 8010 Graz
Druck: Schramm & Poldosch



europatag.steiermark.at



Europatag, 9. Mai 2005
Graz – Karmeliterplatz

Europawoche Steiermark
3. bis 12. Mai 2005



Das Land
Steiermark

Europatag

Dieser Tag erinnert daran, dass die Völker Europas sich entschlossen haben, sich gemeinsam für den Frieden einzusetzen. Der 9. Mai 1950 war das Datum einer Rede des französischen Außenministers Robert Schuman – der erste Schritt auf dem Weg zur Europäischen Union. Zehn Jahre nach dem EU-Beitritt Österreichs und ein Jahr nach der Erweiterung stellt sich für viele die große Frage: Quo vadis, wohin gehst Du, Europa.

Vor allem die Jugend bewegt die Zukunft unseres Kontinents. Die Einen sind begeistert von den vielen Möglichkeiten des Miteinanders – andere sind skeptisch und fürchten um ihre kulturelle und regionale Identität. Noch immer ist Europa im Aufbau und was daraus wird, hängt auch von uns ab. Wir sind aufgerufen, Europa mitzugestalten. Einerseits sind bei "Eurotopia" alle Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen eingeladen und andererseits werden Gäste aus vielen Regionen Europas die verschiedenartigsten Darbietungen zum Besten geben. Dazu gibt es ein Europa-Quiz und Informationen zum „Neuen Europa“.

Reden Sie mit im Speakers Corner. Spielen Sie mit in der Tschampionslieg und erobern Sie den Europa-Pokal. Bereisen Sie mit uns Europa bei "Travelling without moving". Verkosten Sie frisch zubereitete europäische Spezialitäten. Weltmeisterinnen im Seilpringen aus Vas (Ungarn) werden Akrobatik pur bieten, bei „DanseEuroponaise“ und auch einer Gruppe aus Polen kann man vergleichende europäische Tanzkunde studieren. Auf der Bühne stellt eine Vokalgruppe aus der Slowakei ihre Lieder vor. Hören Sie sich aktuelle Charts der europäischen Länder an, oder genießen Sie die Gruppen aus Baranya, Rumänien, Frankreich, Österreich und, und, und. Kommen Sie, machen Sie mit und lassen Sie sich überraschen!

Mitwirkende Musik-, Sing- und Tanzgruppen:

| | |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Frankreich | Ultime Espoir und slavenfarm, Departement la Vienne |
| Polen | Tanzgruppe „Tysiaciatki“ |
| Rumänien | Armonia-Quartett, Caransebes |
| Slowakei | Vokálna Skupina KRUHY, Bratislava |
| Ungarn | Pécsvárad Szaxofon Kvartett Damen-Violen-Ensemble aus Siklos Seilspringerclub Szombathely, Komitat Vas |
| Österreich | Hatzendorfer Tönespucker, Feldbach Paldauer Schuhplattler, Feldbach Dubios, Reggae, Steiermark Keplerspatzen & Obsession, Graz |

Programm in Graz

Eurotopia - Quo vadis, Europa

Montag, 9. Mai 2005, Graz - Karmeliterplatz

Vormittag, Nachmittag und früher Abend – „Eurotopia“

- 9.30 Hatzendorfer Tönespucker, Feldbach
- 9.45 Szaxofon Kvartett Pécsvárad/Ungarn
- 10.00 Eröffnung Max Wratschgo
- 10.05 Paldauer Schuhplattler, Feldbach
- 10.35 Sikloser Geigen-Ensemble, Ungarn
- 10.50 Armonia-Quartett, Caransebes/Rumänien
- 11.10 Tanzgruppe „Tysiaciatki“, Katowice/Polen
- 11.30 Grußworte HR Mag. Eva-Maria Fluch, HR Mag. Ludwig Rader
- 11.45 Vokálna Skupina KRUHY, Bratislava/Slowakei
- 12.00 Interview mit EU-Abg. Univ.-Prof. Reinhard Rack, LRin Mag. Kristina Edlinger-Ploder, LR DDR. Gerald Schöpfer
- 12.15 Europasong, Keplerspatzen & Obsession
- 12.30 Paldauer Schuhplattler, Feldbach
- 12.50 Seilspringerclub, Szombathely/Ungarn
- 13.20 Hatzendorfer Tönespucker, Feldbach

ab 14.00 Uhr

Bands auf der Bühne

Ultime Espoir, hiphop/Frankreich
slavefarm, hiphop/Frankreich
Dubios, Reggae/Steiermark

Jugendprojekte zum Mitmachen

InterAktividades, SpeakersCorner, Tschampionslieg, EinBildung, Musique est la clé, DanseEuroponaise, NationHours, EuropaSpiele, SpacePoint, InfoBits, Travelling without moving und vieles mehr...

Hier kannst du...

filme schauen und staunen - tanzen, bewegen, umahupfen – diskutieren, gestikulieren, einbringen – chillen und aufnehmen – basteln, machen, mitnehmen – heimische speisen und aus anderen ländern – tischfussball – hörstationen von überall - poetry jam – und vieles mehr...

Programm in den Regionen

Europa-Quiz und Informationen zur Erweiterung der EU

Montag, 02. Mai 2005

18.00 **Graz** - Räumlichkeiten der FA1E Europa und Außenbeziehungen der Steierm. Landesregierung, Nikolaiplatz 3
Eröffnung der Ausstellung „Beitrittsstimmungen“ - eingefangen von Fotografen des Marburger Fotoklubs am ersten Tag der Mitgliedschaft Sloweniens in der EU
Eröffnung: Landtagspräsident Reinhold Purr und Bgm. DI Boris Sovic Marburg (eingel.)

Mittwoch, 04. Mai 2005

10.00 **Graz** - Landstube des Grazer Landhauses, Herrngasse
Schülerdiskussion mit Abgeordneten zum Stmk. Landtag „Futuropa - Jugend und Europa“ mit Schülern aus Kroatien, Slowenien, Ungarn und der Steiermark
Leitung: Landtagspräsident Reinhold Purr

Samstag, 07. Mai 2005

9.00-11.45 **Graz** - Karmeliterplatz
Eröffnung der Sonderausstellung „Die Neue Steiermark. Unser Weg 1945 - 2005“

9.00-12.00 **Gleisdorf** - Hauptplatz
Pécsvárad Szaxofon Kvartett u. Sikloser Geigen-Ensemble
Ungerdorf/Gleisdorf
Eröffnung des Europaweges (führt durch 4 Gemeinden)
Pécsvárad Szaxofon Kvartett u. Sikloser Geigen-Ensemble

16.00 **Feldbach** - Stadtpfarrkirche
Musikalische Umräumung der Hl. Messe
Pécsvárad Szaxofon Kvartett u. Sikloser Geigen-Ensemble

19.00 **Bad Gams** – Festsaal
Internationales Volkstanz- und Musiktreffen
Tanzgruppe „Tysiaciatki“, Katowice
Armonia-Quartett, Caransebes
Volkstanzgruppe Bad Gams

Sonntag, 08. Mai 2005

8.30 **Hatzendorf** - Pfarrkirche
Musikalische Umräumung der Hl. Messe
Pécsvárad Szaxofon Kvartett u. Sikloser Geigen-Ensemble

10.00 **Hatzendorf** - Kirchplatz (bei Schlechtwetter Landw.Fachschule)
„Europa spielt und tanzt“
Tanzgruppe „Tysiaciatki“, Katowice/Polen
Pécsvárad Szaxofon Kvartett u. Sikloser Geigen-Ensemble



Neue EU-Informationsschwerpunkte in der Steiermark

Das Jubiläum „10 Jahre EU-Mitgliedschaft“ ist für das Land Steiermark nicht nur Anlass zu einem zufriedenen Rückblick, sondern vor allem ein Auftakt für künftige Maßnahmen. Im Vordergrund steht auch die „Europa-Stimmung“ der Bevölkerung, die im Eurobarometer weiter gesunken ist.

Die Verantwortung für die Information über Europa-Themen ist allen staatlichen Einrichtungen (EU, Bund, Länder) gemeinsam übertragen. Deshalb setzt das Land Steiermark neue Schwerpunkte in einer intensiven Informationspolitik. Dies bedeutet keinesfalls Propaganda für oder gegen bestimmte Themen, sondern die Bereitstellung klarer Informationen, die jenen Vorurteilen entgegenwirken sollen, die auf Unklarheiten zurückzuführen sind.

Dazu hat die Steiermark

- ★ eine Partnerschaft mit der Generaldirektion Presse der Europäischen Kommission abgeschlossen, wonach sich das Land im **„Informationsnetzwerk Europe Direct“** engagiert und unter Federführung der Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen
 - in Graz im „Haus für Wirtschaft und Europa“ eine Informationsstelle einrichtet sowie
 - in allen Bezirkshauptmannschaften Europa-Informationsschalter bereitstellt
- ★ aufbauend auf Erfahrungen aus 120 Gemeinde-Veranstaltungen, die im Rahmen des steirischen „EU-Erweiterungsdialoges“ vor dem 1. Mai 2004 steiermarkweit stattgefunden haben, der Generaldirektion Erweiterung der Europäischen Kommission das Projekt **„EUGEM – EUropaGEMeinde“** vorgelegt. Es wird zum Europatag am 9. Mai 2005 starten und für ein Jahr lang gemeinsam mit 18 Partnern aus der Europa-Plattform“ bei 50prozentiger finanzieller Beteiligung der EU
 - 40 Europa-Veranstaltungen in steirischen Gemeinden durchführen
 - durch eine Seminarserie die Europa-Kompetenz in Gemeindeämtern heben
 - durch praxisorientierte Informationen ein Europabewusstsein der Bürger heben
- ★ sich am **Projekt „Smile-Coop“** beteiligt, in dem Regionen an der früheren EU-Ostgrenze zusammenarbeiten und einen Erfahrungsaustausch in der Verwaltung durchführen, wobei ebenfalls die GD Erweiterung die Hälfte der Kosten trägt.
- ★ innerhalb der **EU-Zukunftsregion Adria-Alpe-Pannonia** ein Projekt ausgearbeitet, in dem 14 Regionen aus fünf Staaten sich darauf vorbereiten als Nachbarn die künftigen Ziel-3-Programme „Territoriale Zusammenarbeit“ optimal zu nutzen.
- ★ für den **Europatag** am 9. Mai 2005 ein umfangreiches Jugend-Programm vorgehen, bei dem das Landesjugendreferat die Hauptveranstaltung am Karmeliterplatz organisiert.
- ★ für die **Ausstellung „Die Neue Steiermark – 1945-2005“** (ab 7.5.2005) einen umfangreichen Europeil vorbereitet.

SMILE-COOP***Inhalt: Schulungen und Erfahrungsaustausch***

SmiLE-COOP steht für Small and Medium Size Local Entities Co-operation und soll damit andeuten, dass es um ein Projekt geht, das auf regionale und kommunale Verwaltungseinheiten zielt, um sich mit der Erweiterung in den Grenzregionen der EU auseinanderzusetzen. Konkret werden Schulungsmaßnahmen und Konferenzen veranstaltet und regionale Netzwerke aufgebaut, die in den Bereichen Umwelt, Bildung, Wirtschaft/Tourismus und Organisation/eGovernment die Grundlage für einen effizienten Erfahrungsaustausch schaffen. Um den Kontakt mit den ausländischen Partnern sicher zu stellen, finden regelmäßige Treffen statt. Ziel ist es u.a., durch die Kooperation neue Netzwerke und Projekte aufzubauen und zu nützen.

Partner aus sechs Staaten entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“:**Aus Deutschland:**

Regionalpartnerschaft der Grenzregion
Mecklenburg-Vorpommern:
Amt Rehna (Leadpartner)
Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern
Landkreis Nordwestmecklenburg
Landkreis Ostvorpommern
Landkreis Ludwigslust
Hansestadt Greifswald
Landkreis Bad Doberan
Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V.

Aus Finnland:

Regional Council of Southwest Finland

Aus Polen:

Community of Choszczno

Österreich:**Regionalpartnerschaft der Grenzregion****Steiermark:**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen
(Koordination der Regionalpartnerschaft)
Regionalmanagement Oststeiermark
Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Assoziierte Partner:**Slowenien**

Ungarn (Komitate Zala, Vas, Baranya)

Beiträge der Steiermark:***Cross-Border-Motivation für Gemeinden, Schwerpunktthema Nachhaltigkeit***

Das Regionalmanagement Ost und die Stadt Bad Radkersburg führen zielorientierte Schulungen von Gemeindebediensteten und Bürgermeistern durch, um die Teilnehmer für die grenzüberschreitende Arbeit fortzubilden. Die Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen der Landesverwaltung ist für die Koordination der steirischen Partner zuständig. Im September werden sich alle Partner in der Steiermark treffen, Workshops durchführen und sich aktiv in einer in Zusammenarbeit mit dem Lebensressorts des Landes geplanten internationalen Konferenz zum Thema Nachhaltigkeit einbringen. Weitere Schritte im Projekt werden gemeinsam im Mai dieses Jahres in Mecklenburg-Vorpommern festgelegt.

Dauer: bis 2006



EUROPE DIRECT

Europaweit bürgernahes Informationsnetzwerk

Unter der europaweit einheitlichen Bezeichnung „EUROPE DIRECT“ ist ab Mai das Netzwerk der regionalen und lokalen Informationsstellen zusammengefasst, die bisher als „Info Point“ oder „Carrefour“ den Bürgern der Europäischen Union zur Verfügung standen. In der Steiermark, wo die Stadt Graz mit Jahresende 2004 die Tätigkeit des „Info Point“ im Bürgerbüro des Rathauses einstellte, hat die Landesverwaltung diese Aufgabe aufgegriffen.

- ★ Im „Haus für Wirtschaft und Europa“ am Nikolaiplatz in Graz, wo die Abteilungen neben der Fachabteilung Europa auch in der Abteilung Wirtschaft und Arbeit (Ziel 2-Behörde) sowie in der Steirischen Wirtschaftsförderungsges.m.b.H. (SFG) große Beratungskompetenz vorhanden ist, wird ein ebenerdiges „Front Office“ eingerichtet.
- ★ Darüber hinaus werden in allen Bezirkshauptmannschaften und politischen Exposituren in den Empfangsbereichen (Bürgerbüros, Servicestellen) „Europe Direct“-Infozonen eingerichtet, wo Besucher Direktinformationen vorfinden.
- ★ Ein Schulungsprogramm für die Empfangs-Mitarbeiter sorgt für gezielte Weiterbildung in Europathemen.
- ★ Das steirische „Europa-Telefon“ steht Bürgern unter der Nummer 0316 / 877-2200 wochentags von 8:00 bis 17:30 Uhr bereits zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Partner: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA1E, Bezirksverwaltungsbehörden.

Dauer: bis 2008

EUGEM – EUROPAGEMEINDE STEIERMARK***Gemeindestuben als „Tor zu Europa“***

EUGEM steht für EUropaGEMeinden und setzt sich zum Ziel, Informationen über die EU-Erweiterung um 10 Länder, die bevorstehende Erweiterung und die neue Nachbarschaftspolitik der Bevölkerung einfach, verständlich und bürgernah vor Ort bereitzustellen. Zielgruppe sind die Regionen, Städte und Gemeinden in der Steiermark. Die BürgermeisterInnen sowie andere GemeindevertreterInnen spielen eine wichtige Rolle bei der Meinungsbildung der Bevölkerung. EU-Information muss vermehrt auf einer Vertrauensebene, wie jener der Gemeinde, ansetzen. Der direkte Kontakt und der Zugang über die mit der Gemeinde eng verbundenen Einrichtungen wie Kirchen, Feuerwehr, Vereine, Kindergärten und Schulen ermöglicht es, die Auswirkungen der EU und der Erweiterung auf einzelne Lebensbereiche der Bevölkerung näher zu bringen.

Partner aus der „Europaplattform Steiermark“:

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA1E (Leadpartner)
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landesjugendreferat, FA6A
- Arbeitsmarktservice, Landesgeschäftsstelle Steiermark
- Bildungshaus Raiffeisenhof – Carrefour Steiermark
- Diözese Graz-Seckau
- EU-Regionalmanagement Bezirk Liezen
- EU-Regionalmanagement Graz und Graz Umgebung
- EU-Regionalmanagement Oststeiermark
- EU-Regionalmanagement Obersteiermark Ost
- EU-Regionalmanagement Obersteiermark West
- EU-Regionalmanagement Süd-West-Steiermark
- EU-Regionalbüro Voitsberg
- EUREGIO Steiermark
- Europäische Föderalistische Bewegung
- Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark
- Landesschulrat für Steiermark
- Österreichischer Städtebund, Landesgruppe Steiermark
- Österreichischer Gemeindebund, Landesgruppe Steiermark
- Wirtschaftskammer Steiermark

Fundiertes Europa-Wissen beim Kontakt mit Bürgern

Im Rahmen von Schulungen in den Bezirken wird das notwendige Grundlagenwissen den BürgermeisterInnen und GemeindereferentInnen und der Umgang mit dem Internet Portal der Europäischen Union vermittelt. In einer großen Auftaktveranstaltung am 9. Mai wird das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Es folgen Veranstaltungen in den Bezirken. In den Bezirksverwaltungsbehörden und in Gemeindeämtern sollen EU-Infoecken aufgebaut und Broschüren aufgelegt werden. Eine Wanderausstellung der Europäischen Föderalistischen Bewegung soll die neue Europäische Union der Bevölkerung näher bringen. Veranstaltungen durch die Projektpartner ergänzen die Maßnahmen, dazu zählen u.a. Diskussionsveranstaltungen der Kirchen und grenzüberschreitende Workshops. Während des gesamten Zeitraumes wird das Projekt durch die Öffentlichkeitsarbeit der FA1E begleitet, die auch die Koordination übernimmt.

Dauer: bis März 2006



EU-ZUKUNFTSREGION ADRIA-ALPE-PANNONIA

Das **Rahmenprojekt „Matriosca-AAP“**, das gemeinsam mit den Partnern aus der „**EU-Zukunftsregion Adria-Alpe-Pannonia**“ erarbeitet und zu Jahresbeginn 2005 eingereicht wurde, erreichte in der Evaluierung einen Spitzenplatz. Die Entscheidung steht noch aus, Experten gehen aber bereits von einer Zustimmung der verantwortlichen Stellen aus, so dass EU-Unterstützung aus dem Bereich INTERREG-Cadses gewährt werden wird. In dem Projekt wurden unter Führung der Steiermark erstmals von allen 14 beteiligten Partnern konkrete Kooperationsvorhaben erarbeitet, mit denen auch ein gemeinsames Lobbying auf europäischer Ebene forciert werden soll;

Erstes gemeinsames EU-Projekt der „EU-Zukunftsregion „Adria-Alpe-Pannonia“

Matriosca-AAP steht für " **MA**nagement **T**ools, effective **R**elations for new **I**nterregional **O**rganisation aimed at **S**trengthening the **C**ooperation among regions in the **A**dria-**A**lpe-**P**annonia space". Es ist das erste gemeinsame EU-Projekt aller Mitgliedsländer und -regionen der Initiative EU-Zukunftsregion „Adria-Alpe-Pannonia“. Dabei gelang es auch erstmals, in Kroatien die regionale Ebene einzubeziehen und die beiden kroatischen Gespanschaften Istrien und Koprivnica Krizevci als Projektpartner zu gewinnen. Insgesamt werden in diesem Projekt zwölf Gebietskörperschaften und zwei Entwicklungsagenturen zusammen arbeiten.

Zwölf Partnerregionen aus fünf Staaten mit verschiedenen Sprachen

EU-Zukunftsregion „Adria-Alpe-Pannonia“:

Österreich:

Burgenland
- Steiermark (Leadpartner)
- Kärnten

Italien:

- Friuli-Venezia Giulia
- Veneto

Kroatien

- Gespanschaft Istrien
- Gespanschaft Koprivnica-Krizevci

Slowenien

- Regionale Entwicklungsagentur

Ungarn:

- Baranya
- Győr-Moson-Sopron
- Somogy
- Tolna
- Vas
- Zala

Beste Strukturen für grenzüberschreitende Zusammenarbeit schaffen

Eine besondere Bedeutung fällt diesem Projekt insbesondere dadurch zu, dass es sich nicht nur um eine thematische Zusammenarbeit in für die regionale Entwicklung wichtigen Schlüsselbereichen handelt, sondern eine intensive Auseinandersetzung mit möglichen institutionellen Strukturen für die Abwicklung von Projekten in der zukünftigen Förderperiode ab 2007 erfolgt. Damit steigen wir direkt in die laufende Diskussion von EU und Europarat über die Schaffung eines Rechtsinstrumentes für die grenzüberschreitende und interterritoriale Zusammenarbeit ein. Darüber hinaus übernimmt die „EU-Zukunftsregion Adria-Alpe-Pannonia“ eine Vorreiterrolle für die operative Abwicklung des zukünftigen Ziel 3-Programmes „Territoriale Zusammenarbeit“. Durch eine verstärkte politische Kooperation kann schließlich ein gemeinsames Lobbying auf europäischer Ebene forciert werden.

Dauer: 30 Monate ab Herbst 2005

ÜBERSICHT EU-INFORMATIONSPROJEKTE
Projektvolumen und Finanzierung aller Projekte im Überblick:

| Gesamt- projektvolumen | Projektvolumen Steiermark | Projekt | EU- Förderungsanteil am steirischen Projektvolumen | EU-Anteil am steirischen Projektvolu- men in % |
|-----------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| € 500.310,60 | € 500.310,60 | EUGEM (genehmigt) | € 250.155,30 | 50% |
| € 420.893,50 | € 227.320,00 | Smile COOP (genehmigt) | € 170.490,00 | 75% |
| € 854.000,00 | € 350.000,00 | Matriosca-AAP (noch nicht genehmigt) | € 175.000,00 | 50% |

Das Projektvolumen Steiermark bezieht sich auf die Summe der Projekte, die durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung und seinen steirischen Partnern durchgeführt werden.



Die neue Steiermark. Unser Weg 1945 - 2005



60 Jahre Kriegsende – 50 Jahre Staatsvertrag – 10 Jahre EU-Mitgliedschaft. Der Weg unserer Steiermark von den letzten Kriegstagen 1945 bis heute ist Inhalt einer großen Ausstellung im Steiermärkischen Landesarchiv und zahlreicher weiterer Ausstellungen in den steirischen Regionen. Eine spannende Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsperspektiven erwartet Sie.

| | | | |
|---------------------|---------------------------------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Graz: | Die neue Steiermark. Unser Weg 1945 – 2005 | 7. Mai bis 26. Okt. | Steiermärkisches Landesarchiv |
| Admont: | Religion und Kirche in der Steiermark | 22. Mai bis 31. Okt. | Benediktinerstift Admont |
| Bad Aussee: | Wandel des Frauenbildes 1945 – 2005 | 21. Mai bis 30. Okt. | Kammerhofmuseum |
| Bad Radkersburg: | Überwinden von Grenzen | 28. Mai bis 29. Okt. | Museum L. Alten Zeughaus |
| Festenburg: | Land- und Forstwirtschaft im Wandel | 29. Mai bis 02. Okt. | Festenburg/Bruck a.d. Lafnitz |
| Fürstenfeld: | Thermen und Tourismus 1945 – 2005 | 29. Mai bis 16. Okt. | Pfölbürg/Augustinerkirche |
| Gamlitz: | Steirischer Wein 1945 – 2005 | 28. Mai bis 30. Nov. | Schloss Gamlitz |
| Groß St. Florian: | Katastrophen! Schutz – das „Blaulicht“ im Einsatz | 28. Mai bis 30. Okt. | Steirisches Feuerwehrmuseum |
| Haus im Ennstal: | Wintersport in der Steiermark | 21. Mai bis 14. Sept. | Wintersportmuseum Haus |
| Kapfenberg: | Von der Schwerindustrie zur Hochtechnologie | 22. Mai bis 02. Okt. | Museum der Stadt Kapfenberg |
| Leoben-Göib: | Entwicklung der Braukultur | 22. Mai bis Ende Okt. | Bösser Braumuseum |
| Mürzzuschlag: | Verkehr, Strom, Schule ... – unsere Infrastruktur | 22. Mai bis 05. Nov. | Kulturbahnhof |
| St. Ruprecht o. M.: | Holz – Zukunftschance für eine Region | 22. Mai bis 31. Okt. | Steirisches Holzmuseum |
| Brüssel: | Die neue Steiermark in Europa | 14. Juni bis 14. Okt. | Steiermarkhaus |



Information: 0316 / 877-4028
www.2005.steiermark.at



Das Land Steiermark

In den Ausstellungen, die unter Koordination des Steiermärkischen Landesarchivs durchgeführt werden, ist überall ein Rückblick „10 Jahre EU-Mitgliedschaft“ enthalten. Im Steiermark-Büro in Brüssel zeigt eine kleine Ausstellung neben dem Steiermark-Teil noch einen Schwerpunkt über die Steiermark in Europa